

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schneekuppen herüberglänzen, tritt im Südosten der Traunstein bis auf eine Nähe von 4 Stunden hervor, ausgezeichnet sowohl durch die Höhe seiner in den Gmundner See tauchenden Felsen, als durch sein charakteristisches Profil, welches von einem gewissen Standpunkte aus mit dem Ludwigs XVI. eine Ähnlichkeit hat. Ein anderer im Süden stehender Gebirgszug und zwar der nächste ist das ausgedehnte Steingebirge (auch Höllengebirge), dessen Name genug seine Beschaffenheit bezeichnet. Weiter hinauf im Südwesten am oberen Ende des Attersee's und in der Ferne von 7 Stunden steht ein anderer großer Gebirgspfeiler, der Schafberg, welcher mit dem Traunstein zu rivalisiren scheint, und endlich zeigen sich im Westen der Waßmann, Gaisberg, Untersberg, Stausen, Kirchthalberg und andere in leicht kenntlicher Gestalt und im weißstrahlenden Glanze. Der Freund der Natur, welcher diese Berge mit Aufmerksamkeit beobachtet, findet mit jedem Tage neue und überraschende Bilder, besonders in der ewig abwechselnden malerischen Beleuchtung des Traunsteins und Steingebirges. Bald erscheinen sie im zauberischen Dunkel, sind im verdichteten Dunstkreis in größere Entfernung gewichen, wohl gar im grauen Nebelmantel ganz verhüllt, bald bieten sie ihre Rieseln und Zacken, Wände und Klüfte in täuschender Nähe dem spähenden Auge dar, bald erheben sie über die um ihren Fuß gelagerten finsternen Regenwolken rein und verklärt ihr Haupt in die blaue Luft, bald treten sie unter den höher stehenden Wolken als schwarzblaue Kolosse hervor. Im Hochsommer sieht man sie oft unter Donner und Blitz bedeckt mit der Nacht der Wetterwolken und bald darauf nach gewichenem Sturm treten sie in verwandelter Gestalt und im weißen Wintergewande wieder ans Licht. Am schönsten aber zeigen sie sich, wenn die letzten aus den Thälern verschwundenen Sonnenstrahlen an den himmelanstrebenden Zinnen glänzen, wenn die Abendröthe über sie ihren Purpur ergießt und farbige Wolken ihnen ihren Schein mittheilen. Verkünden diese Höhen schon in ihrem fernen Anblick Hoheit und Majestät, welch ein reicher Lohn für Mühe und Beschwerde, wenn man es unternimmt, sie wirklich zu erklettern!

Doch bieten auch schon die nächsten Umgebungen der Stadt mancherlei Reize und eine Auswahl anmuthiger Spaziergänge, wie sie selbst Städte von Bedeutung nicht besitzen. In der Nähe befinden sich mehrere herrschaftliche Schlösser: Neuwartenburg, nur $\frac{1}{2}$ Stunde von Vöcklabruck, im Stile des Schlosses Schönbrunn bei Wien gebaut, daher auch Klein-Schönbrunn genannt, mit seinen schattigen Laubgängen; Alt-Wartenburg